

Newsletter 7/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende und auf der großen politischen Bühne hat sich seit meinem letzten Newsletter viel getan.

Zugegeben: Ich hätte nicht damit gerechnet, dass die Jamaika-Sondierungen nach wochenlangen Verhandlungen noch scheitern. Am Ende standen nur Verlierer: Angela Merkel scheiterte mit ihrem Verhandlungsstil, die FDP floh vor der von ihr selbst vielbeschworenen Verantwortung und die CSU trug auf offener Bühne ihre parteiinternen Machtkämpfe aus.

Und auf einmal sind die Scheinwerfer wieder auf die SPD gerichtet. Der von uns angekündigte Gang in die Opposition war nach dem schlechten Wahlergebnis absolut folgerichtig. Kein Mensch hätte verstanden, wenn die SPD da gesagt hätte, wir machen „Weiter so“ in einer Großen Koalition.

Doch nun gibt es eine neue Situation und Bundespräsident Steinmeier hat eindringliche Worte gefunden: „Der Auftrag, eine Regierung zu bilden, geht weit über die eigenen Interessen hinaus.“

Die SPD nimmt diese Worte ernst und will in Gesprächen mit der Union ausloten, ob und in welchen Modellen wir dazu beitragen können, die drängenden politischen Fragen anzugehen: Mit welchen Maßnahmen garantieren wir größere soziale Sicherheit in der Arbeitswelt oder bei den Fragen nach bezahlbarem Wohnraum und in der Alterssicherung? Wie gestalten wir die Zukunft Europas? Wie stellen wir die richtigen Weichen bei der Digitalisierung? Wie verhindern wir ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft? Oder: Was tun wir, um vom Kindesalter an gleiche Aufstiegs- und Selbstverwirklichungsmöglichkeiten zu schaffen?

Die anstehenden Sondierungen werden zeigen, ob es gelingt, sowohl einen fortschrittlichen, gerechten und optimistischen Politikentwurf für das Land vorzulegen als auch Vereinbarungen zu finden, die im Sinne der Demokratie genügend Raum zur eigenen Profilierung und Schwerpunktsetzung lassen.

Angesichts der Diskussionen über "Jamaika, GroKo & Co." traten da die landes- und kommunalpolitischen Themen zuletzt in der öffentlichen Wahrnehmung etwas in den Hintergrund.

So haben wir lange Zeit intensiv über das neue Sauberkeitskonzept in der Stadt diskutiert, es kritisch begleitet und intern gerungen. Nun können wir mit Genugtuung verkünden, dass die Sauberkeitsoffensive zum Jahreswechsel 2017/ 2018 in Kraft treten wird – und das ohne Straßenreinigungsgebühr und ohne Abstriche bei den Leistungen.

Auch im Sportbereich ist wieder viel passiert: Weitere Sportprojekte wurden in der Stadt auf den Weg gebracht, mit neuen Sportzentren kommt der Vereinssport voran, die Verdienste im Hamburger Sport wurden im Rathaus und bei der Sport-Gala ausgezeichnet und wir konnten sportliche Extraklasse bei den Finalspielen der Frauen-Handball-WM erleben. Zudem haben wir im Sportausschuss unsere intensiven Expertenanhörungen zum Thema „elektronischer Sport“, kurz „eSport“, fortgesetzt.

Und im Wahlkreis? Da konnten wir u.a. das 20-jährige Jubiläum des KiFaZ Schnelsen begehen und Richtfest beim NTSV-Sportzentrum feiern. Wie jedes Jahr im Dezember hat uns zudem wieder der 10. Jahrgang des Gymnasiums Ohmoor im Hamburger Rathaus besucht.

Zu all diesen und vielen anderen Themen finden Sie die entsprechenden Berichte in meinem Newsletter. Viel Spaß beim Lesen - Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind wie immer willkommen! Und wer mag, kann mir aktuell auch bei Facebook folgen: [facebook.com/m.schemmel](https://www.facebook.com/m.schemmel)

Hier der Hinweis auf kommende Termine:

- SPD-Infostand auf dem Tibarg, 13.1., 10-12 Uhr
- Neujahrsempfang der SPD Niendorf/ Schnelsen am 14.1., 11-13 Uhr, Lingtons NTSV-Treff, Sachsenweg 85, Gastrednerin: Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Anmeldung unter 550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de
- Bürgersprechstunde am 19.1., 15:30 bis 17 Uhr, Anmeldung unter 550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünscht
Marc Schemmel

PS: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende E-Mail an mail@marc-schemmel.de